**Das Vorhabenblatt und die Vorhabenbeschreibung müssen zwingend zusätzlich als Word-Datei per Email eingereicht werden.**

|  |  |
| --- | --- |
| **Aufruf-Nr.** | **01/2019-3** |
| Datum des Vorhabenaufrufes | **30.04.2019** |
| **Stichtag** zur Einreichung | **28.05.2019** |
| Einreichungsdatum |  |
| Maßnahme | 3.1 „Förderung gemeinnütziger sozialer Infrastrukturangebote“ |
| Fördergegenstände | Mit der Maßnahme werden nicht-investive Vorhaben gefördert:   1. Entwicklung, Umsetzung und Qualifizierung gemeinnütziger sozialer Infrastrukturangebote. Hierzu zählen z.B. Projekte der Kinder- und Jugendarbeit, Angebote in Treffpunkten, in Gemeinschaftseinrichtungen, Sportstätten oder Vereinshäusern insbesondere für Senioren, Kinder, Jugendliche, Frauen, Migranten, Sportler 2. Entwicklung der Voraussetzungen und Maßnahmen zur Qualifizierung der Arbeit von Trägerstrukturen für soziale Infrastrukturangebote (z.B. für Bürgerstiftungen, für Vereine). |
| **Vorhaben-Nr.** | *01/2019-3.1-* |
| **Angaben zum Träger des Vorhabens** | |
| Träger (Name: der Person, der Kommune, des Vereins etc.) |  |
| Adresse |  |
| Tel. |  |
| Email |  |
| **Angaben zum Vorhaben** | |
| **Bezeichnung des Vorhabens** |  |
| **Standort des Vorhabens**  (Adresse inkl. Gemarkung) |  |
| **Geplanter Durchführungszeitraum** (MM/JJJJ – MM/JJJJ) |  |
| **Gesamtkosten (Bruttokosten)**  Nettokosten (nur wenn vorsteuerabzugsberechtigt) |  |
| **beantragter Zuschuss aus LEADER-Fördermitteln** |  |

| **Erfüllung der Kohärenzkriterien** | | | |
| --- | --- | --- | --- |
| Einzureichende Unterlagen **zum Stichtag** des Aufrufes | **erfüllt** | **nicht erfüllt** | **nicht erforderlich/ trifft nicht zu** |
| **Allgemeine Kohärenzkriterien** | | | |
| genaue **Beschreibung des Vorhabens** mit Zielstellung, Bestandteilen und Umfang |  |  |  |
| **Nachweis der Eigenmittel** ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen (außer bei Gebietskörperschaften)  **Nachweis der Vorfinanzierung** bei Zuwendungen ab 100.000 € pro Vorhaben und einem Fördersatz von über 60 Prozent durch Kreditbereitschaftserklärung zur Zwischenfinanzierung bzw. andere geeignete Unterlagen |  |  |  |
| **Trägerschaft:** Angaben zur Rechtsform des Vorhabenträgers, Nachweis über die entsprechende Kompetenz zur Durchführung des Vorhabens (z.B. Auszug Gewerbe- oder Vereinsregister, Vereinssatzung) außer bei Gebietskörperschaften und natürlichen Personen |  |  |  |
| **Erklärung des Vorhabenträgers**, dass mit der Maßnahme erst nach Bestätigung der Einreichung des Antrages bei der Bewilligungsbehörde begonnen wird |  |  |  |
| **Mehrwert im Vergleich zu den Standardmaßnahmen** (vgl. S. 2) |  |  |  |
| **Maßnahmespezifische Kohärenzkriterien** | | | |
| Der Vorhabenträger hat, sofern er **nicht vorsteuerabzugsberechtigt** ist, eine aktuelle Bestätigung dafür vorzulegen. |  |  |  |
| **Erarbeitung einer Bedarfsanalyse**, die zwei Bausteine umfasst: **1. Darstellung des Bedarfs**, der die konkrete demografische Entwicklung berücksichtigt. Zudem ist nachvollziehbar **2. die Nachhaltigkeit** des Vorhabens während der Zweckbindung darzustellen. Die zugrunde gelegten Daten und Annahmen sind klar erkennbar dargestellt und belegt. |  |  |  |
| **Erklärung** von Kommunen und Träger der öffentlichen Wohlfahrtspflege, dass die Maßnahme in Kooperation mit dem Ehrenamt oder einem Verein bzw. einer anderen gemeinnützigen Institution realisiert wird. |  |  |  |
| **Detaillierte Ausgabenzusammenstellung/Kostenberechnungen** mit Erläuterungen |  |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Mehrwert des Vorhabens im Vergleich zu Standardmaßnahmen**  Der Mehrwert wird durch Kriterien mit einer Bewertungsskala von 1-3 bestimmt, die sich an den Querschnittsthemen der Region orientieren. Das Vorhaben leistet einen Mehrwert, wenn mindestens ein Kriterium erfüllt und eine Punktzahl von 2 Punkten erreicht wird. | | | |
|  | **Kurze Begründung** des Vorhabenträgers | **Punktevergabe durch den Vorhabenträger** | |
| **Innovation**: Das Vorhaben stellt eine(Er-) Neuerungeines Objekts oder einer sozialen Handlungsweise, mind. für das betrachtete Vorhaben dar. |  | 1 | Das Vorhaben stellt eine Neuerung dar, d.h. der bisherige Standard wird für Einzelne verbessert. |
| 2 | Der bisherige Standard wird in einem Ortsteil/der Gemeinde verbessert. |
| 3 | Der bisherige Standard wird in der Region verbessert. |
| **Identitätsbildung**: Die Region Südraum Leipzig befindet sich im Wandel. Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung der Region. |  | 1 | Das Vorhaben sichert die Lebensqualität Einzelner. |
| 2 | Das Vorhaben sichert eins der nachfolgenden Aspekte gemäß der Vorhabenbeschreibung:   * nimmt identitätsstiftende Elemente der regionalen Baukultur auf * unterstützt das Bleibeverhalten von Familien und Älteren * das Vorhaben sichert die Lebensqualität einer Kommune |
| 3 | Das Vorhaben sichert eins der nachfolgenden Aspekte gemäß der Vorhabenbeschreibung:   * nimmt identitätsstiftende Elemente der Bergbau-Tradition bzw. Industriekultur auf * unterstützt das Bleibeverhalten vor allem Jugendlicher * Lebensqualität wird für mindestens eine Kommune nachhaltig verbessert * setzt aktiv Elemente der Charta Leipziger Neuseenland um |
| **Kooperation**: Das Vorhaben fördert die Zusammenarbeit und den Austausch zwischen Akteuren unterschiedlicher gesellschaftlicher, institutioneller, öffentlicher oder privater Gruppierungen. |  | 1 | Es sind mind. zwei Partner direkt beteiligt. |
| 2 | Es sind mind. drei Partner direkt beteiligt. |
| 3 | Es sind mehr als drei Partner direkt beteiligt. |
| **Inklusion**: Das Vorhaben leistet einen Beitrag, dass jeder Mensch (auch Menschen, deren Lebensqualität eingeschränkt wird z.B. durch Behinderung, Alter, Armut, Sprache) die Möglichkeit erhält, vollständig und gleichberechtigt an den gesellschaftlichen Prozessen teilzunehmen und/oder, dass eine gleichberechtigte Teilhabe beider Geschlechter aktiv unterstützt wird bzw. nachweislich gegeben ist. |  | 1 | Das Vorhaben schafft Voraussetzungen für die Umsetzung von Inklusionsanforderungen bzw. Anforderungen des Gender Mainstream. |
| 2 | Anforderungen der Inklusion **oder** des Gender Mainstream sind in der Umsetzung des Vorhabens berücksichtigt. |
| 3 | Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Inklusion **und** zum Gender Mainstreaming. |
| **Bedeutung des Vorhabens:** Die Bedeutung des Vorhabens resultiert aus dem regionalen Bezug der Nutzung bzw. der Zahl der angesprochenen Nutzergruppen. Es kann überregionale, regionale oder lokale Bedeutung besitzen. |  | 1 | lokale Bedeutung (Nutzen für zwei Gemeinden, mehrere Nutzergruppen in einer Gemeinde oder für mehrere Ortsteile) |
| 2 | regionale Bedeutung (für mehr als 2 Gemeinden der LAG) |
| 3 | überregionale Bedeutung/ Kooperationsprojekt  (Modellcharakter auf überregionaler Ebene, Nachahmung für andere Regionen relevant, Vorhaben in Kooperation mit anderen Regionen) |
| **Punktzahl Mehrwert** | |  |  |
| **Zahl der erfüllten Kriterien** | |  |  |

**Die gemäß dem Vorhabenblatt „Förderung gemeinnütziger sozialer Infrastrukturangebote“ dem Vorhabenauswahlverfahren beizufügenden Unterlagen werden dem Regionalmanagement übergeben und sind Bestandteil der Antragstellung. Die im Informationsblatt enthaltenen Informationen wurden vollständig zur Kenntnis genommen. Alle Angaben erfolgten wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen.**

**Erklärung zum Datenschutz:**

**Mit meiner Unterschrift bestätige ich des Weiteren die Verwendung meiner Daten für den weiteren Auswahlprozess und Veröffentlichungen zur Bekanntmachung von Projektinformationen sowie zur Übersendung von Informationen zum LEADER-Prozess im Rahmen der Vorgaben der Europäischen Union hinsichtlich der Erhebung personenbezogener Daten: Artikel 13 der Verordnung (EU) Nr. 2016/679 (Europäische Datenschutz-Grundverordnung).**

**Ihre Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen.**

**Wichtig: Bei Unvollständigkeit der Unterlagen erfüllen Sie nicht die Pflichtkriterien im Auswahlverfahren (Kohärenzprüfung) und können im Auswahlverfahren ggf. nicht berücksichtigt werden. Eine Neueinreichung ist erst zum nächsten, aufgerufenen Stichtag der jeweiligen Maßnahme möglich.**

Ort, Datum Unterschrift des Vorhabenträgers